Mitteilungsblatt der Reichszeugmeisterei

der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiter-Partei

Herausgeber: Reichszeugmeister Richard Büchner; verantwortlich: Dr. Hubert Ulsamer. Druck: Münchner Buchgewerbehaus M. Müller & Sohn G.m.b.H., sämtliche in München. Bezug nur durch die Reichspost. Unmittelbare Bestellungen bei der RZM. können nicht angenommen werden. Erscheint wöchentlich. Preis vierteljährl. RM. 1.50. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Ausgabe 6 | München, 9. Februar 1935 | Jahrgang 2

Reichsschatzmeister

1,35

Bekanntmachung

gemäß Artikel 1 § 5 des Gesetzes gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutz der Parteiuniformen vom 20. Dezember 1934

(Reichsgesetzbl. I S. 1269).

Nach Artikel 1 § 5 des Gesetzes gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutz der Parteiuniformen vom 20. Dezember 1934 dürfen parteiamtliche Uniformen, Uniformteile, Gewebe, Fahnen oder Abzeichen der NSDAP., ihrer Gliederungen oder der ihr angeschlossenen Verbände nur mit Erlaubnis des Reichsschatzmeisters der NSDAP. gewerbsmäßig hergestellt, vorrätig gehalten, feilgehalten oder sonst in Verkehr gebracht werden.

Auf Grund des Artikels 1 § 5 Abs. 1 Satz 2 des genannten Gesetzes bestimme ich im Einvernehmen mit dem Reichswirtschaftsminister die Uniformteile und Gewebe, für die es der Erlaubnis bedarf, wie folgt:

I. Uniformteile

1. Bekleidungsgegenstände

für die Politische Organisation der NSDAP., für SA. und SA.-Marine, für die SS., für das Nationalsozialistische Kraftfahr-Korps, für die Hitler-Jugend mit dem Deutschen Jungvolk, dem Bund Deutscher Mädel und den Jungmädeln sowie für die Deutsche Arbeitsfront:

Lange Braunhemden,
kurze Diensthemden mit Seitenhaken,
Dienſthosen,
Dienſtröcke,
Dienſtmäntel,
Mützen der Politischen Organisation,
SA.-Dienstmützen,
SA.-Feldmützen,
Mützen für die SA.-Marine,
SS.-Dienstmützen (alte und neue Form),
SS.-Feldmützen,
Mützen des Nationalsozialistischen Kraftfahr-Korps,
Mützen der Hitler-Jugend,
Mützen des Deutschen Jungvolkes,
Mützen des Bundes Deutscher Mädel,
Mützen der Deutschen Arbeitsfront.

2. Sonstige Uniformteile

a) Leibriemen mit einer Mindestbreite von 45 Millimeter,
Schulterriemen,
Sturzhelme für das Nationalsozialistische Kraftfahr-Korps,
Koppelschlösser,
Zweidornschnallen,
Dienstdolche für SA. und SS.,
Fahrtenmesser für die Hitler-Jugend und das Deutsche Jungvolk,
Armelabzeichen,
Armelstreifen,
Armbinden,
Achselstücke,
Führerschnüre,
Schulterknöpfe für die Hitler-Jugend,
Kragenspiegel,
Schwalbennester,
braune Binder,
Totenkopfabzeichen für SS.,
Abzeichen für Fliegerstürme,
Abzeichen für Pionierstürme,
Abzeichen für Reiterstürme,
Abzeichen für Marinestürme,
Abzeichen für Nachrichtenstürme,
Abzeichen für Lehrstürme,
Kraftfahrabzeichen,
Rangabzeichen für Politische Leiter,
Rangabzeichen für SA., SS. und für Führer der Hitler-Jugend und des Deutschen Jungvolkes,
Abzeichen für Zahnärzte,
Abzeichen für Verwaltungsführer,
Abzeichen für Apotheker,
Abzeichen für Ärzte,
Abzeichen für Veterinäre,
Metallknöpfe mit dem Hoheitsabzeichen der NSDAP.,
Steinnußknöpfe für die Deutsche Arbeitsfront,
Steinnußknöpfe für die Hitler-Jugend und das Deutsche Jungvolk,
Trommeladler;

b) folgende Ausrüstungsgegenstände, sofern sie für die NSDAP. oder ihre Gliederungen bestimmt sind:
Tornister,
Zeltbahnen,
Brotbeutel,
Feldflaschen,
Kochgeschirre,
Trinkbecher,

522 Walter Gauger 11572 Frauenstr. 9

Spaten,
Ersatzteile zu vorgenannten Gegenständen.

Sämtliche unter I aufgeführten Uniformteile müssen sichtbar das Schutzzeichen der Reichszeugmeisterei der NSDAP. tragen. Sofern das Schutzzeichen nicht aufgestempelt oder eingeprägt wird, ist ein Anhängezettel mit dem Schutzzeichen anzubringen.

Die Erlaubnis zur Verwendung des Schutzzeichens der Reichszeugmeisterei der NSDAP. wird den Herstellern von dem Reichsschatzmeister der NSDAP. mit der Erlaubnis nach Artikel 1 § 5 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes erteilt.

Die Anhängezettel mit dem Schutzzeichen sind von der Reichszeugmeisterei der NSDAP. in München zu beziehen.

II. Gewebe

Sämtliche Gewebe, welche nach der Farbkarte der Reichszeugmeisterei der NSDAP. eingefärbt sind.

Die Farbkarte kann von der Reichszeugmeisterei der NSDAP., München 2 SW, Schwanthalerstraße 53/55, bezogen werden.

Zu parteiamtlichen Bekleidungsgegenständen dürfen nur solche Gewebe, die das Schutzzeichen oder den Plättestempel der Reichszeugmeisterei der NSDAP. tragen, verarbeitet werden.

Die Erlaubnis zur Verwendung des Schutzzeichens oder des Plättestempels wird den Herstellern von dem Reichsschatzmeister der NSDAP. mit der Erlaubnis nach Artikel 1 § 5 Abs. 1 Satz 1 erteilt.

Die Plättestempel sind von der Reichszeugmeisterei der NSDAP. in München zu beziehen.

München, 16. Januar 1935.

Der Reichsschatzmeister der NSDAP. und Generalbevollmächtigte des Führers in allen vermögensrechtlichen Angelegenheiten der NSDAP.

gez. Schwarz.

Der Reichswirtschaftsminister
Mit der Führung der Geschäfte beauftragt:

gez. Hjalmar Schacht,
Präsident des Reichsbankdirektoriums.

Tuchfabriken

1,35 **PO.-Manteltuch und SS.-Tuch II**

Tuchfabriken, die PO.-Manteltuch sofort liefern können, wollen ihre Vorräte umgehend an die Abteilung „Wolle" melden. Ferner ist der Bestand an SS.-Tuch II bekanntzugeben.

Von beiden Ausführungen sind Stoffproben in der Größe von 20 cm, ganze Breite, mit einzusenden.

Tuchhandel

6,35 **SS.-Tuch II**

Die RZM. benötigt umgehend den Bestand an SS.-Tuch II. Die Meldungen sind unter Einreichung eines Ausfallmusters an die Abteilung „Wolle" zu richten. (Größe 20 cm ganze Breite.)

7,35 **Neuzulassungen**

Vertrieb von HJ.-Stoffen

HJ 126 Bahn i. Pom., Rosenstraße 4, Hans Bär
HJ 125 Schillingsfürst/Bay., Schlageterstr. 167, Aug. Laudenbacher

Schneiderei

5,35 **Versendung von Fragebogen**

Es hat sich die Notwendigkeit ergeben, alle Hersteller von
Maßbekleidung,
konfektionierter Tuchkleidung sowie von
konfektionierter Bekleidung aus Baumwollgeweben
in gesonderte Verzeichnisse zusammenzufassen, um Dienststellen und Verkaufsstellen bei Anfragen nach Bezugsquellen die erforderlichen Auskünfte geben zu können.

Die Abteilung Schneiderei der RZM. versendet deshalb an alle zugelassenen Hersteller, die ihr als Konfektionäre bekannt sind, besondere Fragebogen, in denen anzugeben ist, welche parteiamtlichen Kleidungsstücke hergestellt werden, z. B. Tuchmäntel, Drillich-Anzüge, Kordhosen, DJ.-Winterblusen usw.

Sollte ein Konfektionär, der einschlägige Stücke herstellt, bis zum 5. Februar 1935 den genannten Fragebogen nicht erhalten haben, so hat er ihn umgehend bei der RZM., Abt. Schneiderei, anzufordern.

Braunhemdenhersteller werden hiervon nicht berührt, dagegen solche Firmen, die als Diensthemdenhersteller zugelassen sind, die aber darüber hinaus auch andere parteiamtliche Kleidungsstücke anfertigen, wie z. B BDM.-Blusen oder BDM.-Westen, Kniehosen für HJ. und ähnliche Wäschekonfektion.

6,35 **SA.-Mäntel**

Eine Reihe von Beschwerden gibt uns Anlaß, darauf hinzuweisen, daß der Zuschnitt der SA.-Mäntel genau nach den von der RZM. zusammen mit dem Berechtigungsnachweis zur Ausgabe gelangenden Schnittmustern zu erfolgen hat. Diese sehen eine entsprechende Taillen- und Unterweite vor, während an einer Reihe von Mänteln, die uns in der letzten Zeit zur Prüfung übersandt wurden, besonders Taillen- und Unterweite zu eng gehalten waren. Es muß berücksichtigt werden, daß genügend Bewegungsfreiheit verbleibt, auch wenn der Dienstrock unter dem Mantel getragen wird.

Kleiderhandel

4,35 **Neuzulassungen**

Verkauf des Festanzuges der Deutschen Arbeitsfront

203 158 Mannheim C 3. 16, Josef Murst
203 157 Saarbrücken II, Breite Str. 14, Paul Rink & Co.
203 156 Schönebeck/Elbe, Salzerstr. 22, E. W. Engmann

Verkauf der BDM.-Bekleidung

220 323 Backnang, Marktstr. 38, F. A. Winter
220 319 Dt.-Eylau, Kaiserstr. 29, Fritz Seybert
220 322 Landau/Pfalz, Marktstr. 109, F. Keinath
220 325 Mannheim-Neckarau, Schulstr. 26, Carl Knaup
220 320 Marienburg/Wpr., Niedere Lauben 27/29, G. Hopp vorm. Wollenberg
220 321 Segeberg Bad, Horst-Wessel-Str. 30, Hans Schierbeck
220 324 Pforzheim, Dillsteinerstr. 3a, Max Lauterbach
220 326 Zittau, Bautzener Straße 1, Modenhaus Reber

Baumwolle

Anfertigungsvorschriften für die HJ.- und DJ.-Sporthose

8,35

Grundstoff

Rohköper, wie er für HJ.-Diensthemden Verwendung findet, schwarz, nicht appretiert.

Schnittmaße

	Gr. 0	1	2	3	4	5
Bund ohne Gummi	cm 88	94	100	106	113	117
Bund mit Gummi	„ 58	62	65	67	69	70
Seitenlänge	„ 37	38	40	41	43	44
Schritt	„ 10	10	11	12	14	15
Untere Beinweite	„ 53	55	57	60	62	64

Verarbeitung

Wie SA.-Sporthose, siehe Mitteilungsblatt Ausg. 10 vom 4. August 1934.

HJ.-Hemden

9,35

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß HJ.-Hemden nur noch in der langen Form hergestellt werden dürfen. Vgl. Mitteilungsblatt Ausg. 11/1934.

Neuzulassungen

10,35

Diensthemdenhersteller

Ⓗ 1577 Immenstadt, Schützenstraße 102, Maria Gruber
Ⓗ 1578 Roßlau/Anhalt, Loeperstraße 114, Paul Kurz

Änderungen von Anschriften

11,35

Ⓗ 472 Georg Wagner, Hainichen, Bertelsdorfer Str. 5, jetzt: Bismarckstraße 6
Ⓗ 274 Bernstein & Schrögel, Leipzig N 22, Beaumontstraße 21, jetzt: Kaiser-Friedrich-Straße 34
Ⓗ 401 Walter Sperlich, Berlin-Charl., Wilmersdorfer Straße 22, jetzt: Wilmersdorfer Straße 152.
Ⓗ 562 Wernicke & Schwarzmann, Bleicherode, Lindenstraße 16, jetzt: Löwentorstraße 12
Ⓗ 648 Rosa Ullrich, Brandenburg/Havel, Hauptstr. 16, jetzt: Potsdamer Straße 4
Ⓗ 1374 Heinrich Becker, Gießen/Hessen, Löwengasse 28, jetzt: Lindenplatz 1/2
WA 48 Ludwig Ebel sen., Haltingen, Basler Straße 5,
CGH 22 jetzt: Blankensteiner Straße 3
WA 566 Josef Przybylla, Gleiwitz, Klosterstr. 24, jetzt: Ring 12
WA 272 Karl Sonnenberg, Berlin NW 21, Stromstraße 26, jetzt: Berlin-Mahlsdorf, Goldregenstr. 12 b. Witte
WA 172 G. Kellermann, Inh. E. Rayhrer, Dinkelsbühl, Irenstr. 6/8, jetzt: Turmgasse 6
WA 245 Fritsch & Langer, Berlin C 2, Spandauer Straße 5, jetzt: Klosterstraße 87
CGH 406 Wachsmann & Hentze, Görlitz, Hospitalstr. 35, jetzt: Hospitalstraße 19
K 49 Gerhard Reißig, Frankenberg, jetzt: Oederan (Sachsen), Richard-Wagner-Straße 1.
Ⓗ 18 Paul Schneider, Langebrück, Hauptstr. 2, jetzt: Radeberg, Forststraße 1.
Ⓗ 856 Fa. Mech. Kleiderfabrik, G.m.b.H., Inhaber Schieber, Stuttgart, jetzt: Stuttgart, Ernst-Weinstein-Straße 31 B.
Ⓗ 328 Paul Kantzler, Cottbus, jetzt: Cottbus, Pücklerstraße 55.
Ⓗ 1428 Franz Reisch, Kremmen i. M., Markt, jetzt: Kremmen i. M., Ruppiner Straße, Ecke Kirchstraße.
Ⓗ 629 L. Rath, Berlin, Weißenburger Straße 12, jetzt: Berlin-Spandau, Adamstraße 5.
Ⓗ 1180 Carl Bruchmann, heißt jetzt: Hans Bruchmann, Wupp.-Elberfeld, Hofaue 66.

Ausrüstung

Dienstgradabzeichen der Hitler-Jugend

17,35

a) Kameradschaftsführer bis einschl. Unterbannführer

Dienstgrad	Farbe d. Grundtuches	Farbe der Einfaßschnur	Dienstgradabzeichen
1. Kameradschaftsführer	HJ.-braun	in der Farbe des bisherigen zuständigen Oberbannes	Der Kameradschaftsführer trägt in der Mitte des unteren Feldes sowohl von den beiden Seiten als auch von der Naht bis zum Fuß der Unterbannummer gemessen einen versilberten 4 mm hohen und 10,5 mm breiten Stern. Der Stern ist schräg gelegt und mit der Spitze nach unten zeigend auf der Schulterklappe angebracht.
2. Scharführer	HJ.-braun	in der Farbe des bisherigen zuständigen Oberbannes	Der Scharführer trägt in der Höhe des Kameradschaftsführersternes zwei nebeneinanderliegende versilberte Sterne. Die Spitzen der Sterne sind gegeneinander gerichtet.
3. Gefolgschaftsführer	HJ.-braun	in der Farbe des bisherigen zuständigen Oberbannes	Der Gefolgschaftsführer trägt über den zwei Sternen des Kameradschaftsführers einen dritten versilberten Stern. Sterne mit der Spitze gegeneinander gerichtet.
4. Unterbannführer	HJ.-braun	in der Farbe des bisherigen zuständigen Oberbannes	Der Unterbannführer trägt unter den 3 Sternen des Gefolgschaftsführers einen vierten versilberten Stern. Die vier Sterne des Unterbannführers bilden einen Rhombus.

b) der Hitlerjungen, Kameradschaftsführer bis einschl. Unterbannführer im Stabe

1. **Bann.** Hitlerjungen, Kameradschafts-, Schar-, Gefolgschafts- und Unterbannführer im Bannstab tragen Schulterklappen ohne Unterbannummer. Die Bannummer und die Einfaßschnur behalten die Farbe der bisherigen Oberbanne.
2. **Gebiet.** Hitlerjungen, Kameradschafts-, Schar- und Gefolgschaftsführer und Unterbannführer im Stab eines Gebietes tragen Schulterklappen, auf denen an Stelle der Bann-

nummer ein „G“ in Fraktur-Buchstaben und an Stelle der Unterbannummer die Nummer des betreffenden Gebietes in arabischen Ziffern eingekurbelt ist. Einfaßschnur und Kurbelei sind karmesinrot.

3. **Reichsjugendführung.** Hitlerjungen, Kameradschafts-, Schar-, Gefolgschafts- und Unterbannführer im Stabe der Reichsjugendführung tragen Schulterklappen, auf denen an Stelle der Bannummer ein RJF. in Fraktur-Buchstaben eingekurbelt ist. Kurbelei und Einfaßschnur sind karmesinrot.

18,35 **Beschreibung der Skimütze für HJ. und DJ.**

Die HJ.- und DJ.-Skimütze entspricht in der Form der allseits bekannten gewöhnlichen Skimütze.

Material: Vorschriftsmäßiger, schwarzer, imprägnierter DJ.-Skimützenstoff.

Beschreibung der fertigen Mütze

Bei einer Kopfweite von 54 ist der ovale Deckel an der fertigen Mütze gemessen 19 cm lang und 15 cm breit. Die Deckelnaht wird ausgesteppt.

Der Randstreifen ist von der unteren Kante bis zur Deckelnaht gemessen vorne 7 cm und hinten 8 cm hoch.

Die doppelt gelegte herunterziehbare Klappe ist hinten 5,5 cm breit und verjüngt sich nach vorn gehend auf 4,5 cm. Die Ausläufer haben eine Breite von 17 mm. Die Klappe ist vorn und unten mit einer Steppnaht abgesteppt und umgebugt und wird vorn mit einer schwarzen Schnalle zusammengehalten. Am rechten Ende der Klappe befindet sich eine 13 mm breite abgesteppte Schlaufe, durch die das linke Ende durchgesteckt wird.

Der Mützenrand wird mit einem geschweiften Steifleinen-Schrenz 2,5 cm breit und mit Zwischenfutter versteift.

Schirm: Der Schirm besteht aus dem vorschriftsmäßigen Mützenstoff und hat eine Länge von 25 cm und eine Breite von 5,4 cm, steht also in einem Winkel von etwa 32 Grad. Die Kante ist 0,8 cm vom Rand entfernt abgesteppt.

Schirmeinlage: Kräftige imprägnierte Preßspaneinlage.

Futter: Boden und Seitenteil sind mit schwarzem Baumwollsatin, der auf Watte und Jute gesteppt ist, gefüttert.

Abzeichen: Im Seitenteil vorn in der Mitte wird das HJ.-Abzeichen in Metall mittels Splinten angebracht.

Die fertige Mütze wird auf einem Block gedämpft.

An jede Mütze ist die vorgeschriebene Erkennungsmarke der RJM. anzubringen.

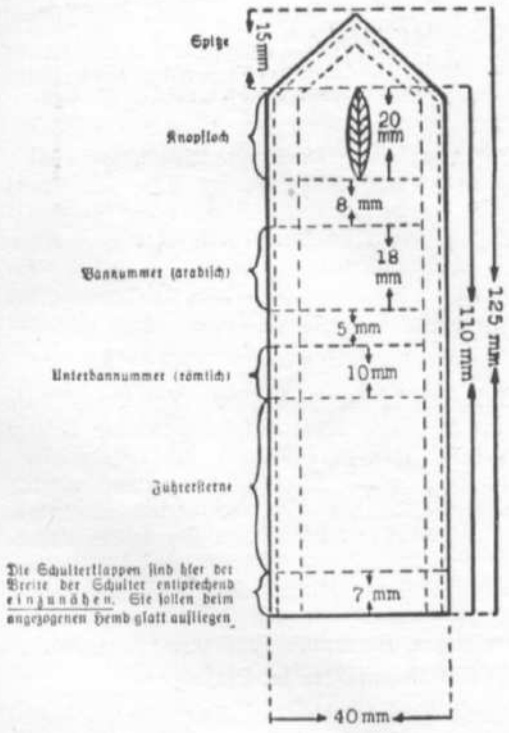
Die Schulterklappen für die HJ.

1.9.35

Grundtuch: Köper HJ.-braun, nach Vorschrift der RJM., doppelt gelegt.

Einstellung: Kette 37 Fäden auf 1 cm Rohware
Schuß 24 Fäden auf 1 cm Rohware
bzw. 25/16 Fäden auf ¼ franz. Zoll.
Garn Nr. Ketten 20er engl., Schuß 16er.

HJ.-Schulterklappe.



Einlage: Steifleinen.

Einfaßschnur: geklöppelte Kunstseidenschnur (Stärke etwa 2 mm) in den Farben der bisherigen Oberbanne, die wie folgt vorgeschrieben waren:

für den Oberbann 1 : rot
für den Oberbann 2 : gelb
für den Oberbann 3 : grün
für den Oberbann 4 : blau
für den Oberbann 5 : schwarz
für den Oberbann 6 : weiß

Garn für die Ziffern: Stickgarn 70/3fach (Baumwolle mercerisiert in der Farbe der Einfaßschnur) indanthren gefärbt.

Form und Maße: siehe die beigegebene Zeichnung.

Ausführung: zwei Steppnähte, und zwar: eine Naht, die die Einfaßschnur festhält, zweite 5 mm davon entfernt.
Die Schulterklappen sind nur zum Einnähen.

Der Unterbann ist ersichtlich aus der Unterbannummer, die in der Farbe der Einfaßschnur in 10 mm hohen römischen Ziffern auf der Schulterklappe 5 mm unter der Bannummer eingekurbelt ist.

Die Gefolgschaft ist ersichtlich aus der in den Schulterklappenknopf eingestanzten arabischen Nummer.

Gehören Hitlerjungen, Unterbannführer, Kameradschafts-, Schar- und Gefolgschaftsführer den Stäben an, so sind ihre Knöpfe in Form und Ausführung denen der Hitlerjungen gleich, jedoch ohne eingestanzte Gefolgschaftsnummer.

Zifferntabelle für Schulterklappen

Die nachfolgende Zifferntabelle dient als Vorlage für die Ziffern der Bann- und Unterbannummern.

a) Ziffern der Bannummern:

1 2 3 4 5
6 7 8 9 0

Die Höhe der Ziffern der Bannummer beträgt 18 mm.

b) Ziffern der Unterbannummern:

I II III IV V

Die Höhe der Ziffern der Unterbannummern beträgt 10 mm.

Großhandel

6,35 **Halstücher und Lederknoten**

Die Herstellung von Halstüchern für HJ., DJ. und BDM. unterliegt der Genehmigungspflicht der RZM. Es dürfen deshalb nur solche Tücher erworben werden, die vorschriftsmäßig angefertigt und mit Erkennungsmarken der RZM. versehen sind. Lagerbestände, welche diesen Vorschriften nicht entsprechen, sind unter Angabe der Menge und Herkunft zu bemustern.

Die zum Tragen der Halstücher verwendeten Lederknoten werden bis auf weiteres ohne Marken geliefert. Der Bezug darf jedoch nur bei zugelassenen Lederwarenherstellern erfolgen.

SA.-Versand

1,35 **Etuis für Ehrenkreuze**

Etuis für Ehrenkreuze sind bei der Reichszeugmeisterei nicht erhältlich. Über ihren Bezug gibt der Reichswirtschaftsverband der Etui- und Feinkartonagen-Industrie in Lahr in Baden Auskunft.

Den Verkauf von Etuis für Ehrenkreuze können die Verkaufsstellen ohne besondere Genehmigung der Reichszeugmeisterei vornehmen.

Beschaffungsamt SS.

Preisliste 6

Wir weisen nochmals darauf hin, daß der Preis von Nr. 18 (Führerstern) nicht mehr —.08 M., sondern —.11 M. beträgt.

Vertreter

8,35 **Erneuerungsmarken für Vertreterausweise**

Trotz wiederholter Aufforderung im Mitteilungsblatt hat eine Reihe von zugelassenen Firmen es bisher unterlassen, für die Ausweise der von ihnen beschäftigten Reisevertreter Erneuerungsmarken bei der RZM. anzufordern.

Jede Firma ist verpflichtet, bei der RZM. für jeden im Vorjahre eingetragenen Vertreter, der im Jahre 1935 seine Tätigkeit weiterhin ausübt, sofort eine Marke zu bestellen. Die ausgeschiedenen Vertreter sind ordnungsgemäß abzumelden.

Die Gebühr für jede Marke beträgt RM. 2.—. Der Versand erfolgt ausschließlich gegen Nachnahme. Um Verzögerungen zu vermeiden, ist von Voreinsendung von Beträgen Abstand zu nehmen.

9,35 **Lagerhaltung durch Vertreter**

Einige Vorkommnisse geben Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß kein Inhaber eines Vertreterausweises der RZM. befugt ist, unter Berufung auf diesen Ausweis ein Lager in parteiamtlichen Ausrüstungs- und Bekleidungsgegenständen sowie Abzeichen für Rechnung einer oder mehrerer zugelassenen Verkaufsstellen zu unterhalten und die Ware feilzubieten.

Demnach ist auch kein Inhaber einer von der RZM. zugelassenen Verkaufsstelle berechtigt, einen mit Ausweis versehenen Vertreter mit einem Auslieferungslager genehmigungspflichtiger Gegenstände auszustatten.

10,35 **Offene Vertreter-Bezirke**

Wir veröffentlichen hiermit die 13. Liste derjenigen Hersteller und Großhändler, welche geeignete Vertreter suchen. In erster Linie kommen Mitglieder der NSDAP. und ihrer Gliederungen in Betracht.

Zuschriften können unmittelbar an die Firmen gerichtet werden unter Hinweis auf die vorliegende Ausgabe des Blattes.

Erfolgte Besetzungen von Bezirken sind der RZM. sofort anzuzeigen.

Firmen-Verzeichnis

Hemdenhersteller

Firma und Ort	Offene Bezirke
Wäschefabrik Albert Hellmann, Lindau-Bodensee-Reutin,	Süddeutschland.

Tuchfabriken

Josef Fritzsche G. m. b. H., Tuchfabrik, Neustadt a. Orla, Postfach 61,	Koblenz, Trier, Saargebiet (Saarländer bevorzugt).
Rudolph Kehrl, Tuchfabrik, Cottbus,	Saargebiet (Saarländer bevorzugt).
P. Rentsch G. m. b. H., Seifhennersdorf i. Sa.,	Saargebiet (Saarländer bevorzugt).
Ruhr-Lückerath Vereinigte Textilindustrie G. m. b. H., Euskirchen/Rhld.	Saargebiet (Saarländer bevorzugt).

Textilabzeichen

Leonh. Schulz, Bochum, Alleestraße 93,	Saargebiet (Saarländer bevorzugt), Rheinland u. Westfalen.
Hans Wilh. Walther, Stickereien, Eibenstock i. Sa.,	Saargebiet (Saarländer bevorzugt).

Lederzeug-, Tornister- und Brotbeutelhersteller

Max Ficker & Sohn, Leder- und Treibriemenfabrik, Glauchau i. Sa.,	für das Reichsgebiet.
J. G. Hauffe, Pulsnitz i. Sa., Lederartikel für die SA., HJ., DJ. usw.,	Saargebiet (Saarländer bevorzugt).

Metallwaren

Hans Aich, Silberwarenfabrik, Schwäb. Gmünd, Paradiesstr. 1,	für das Reichsgebiet einschl. Saargebiet (Saarländer bevorzugt).
R. Conrad Nachf., Metallknöpfe, Drahtwaren, Uniformartikel, Manschettenknöpfe, Schweidnitz,	Stettin, Nürnberg, Freiburg i. Br., Braunschweig u. Hannover, Saargebiet (Saarländer bevorzugt).
Julius Grefe, G. m. b. H., Metallwarenfabrik, Dahle ü. Altena/Westf.,	für das Reichsgebiet.
Hohtanz & Wolff, Bau- und Kunstschlosserei, Symbole, Metallwaren, Zeitz, Vater-Jahn-Straße 40,	für das Reichsgebiet.

Firma und Ort	Offene Bezirke
Kallenbach, Meyer & Franke, Metallwarenfabrik, Luckenwalde,	Baden.
Ernst Schneider, Lüdenscheid, Schließfach 209,	München, Köln, M.-Gladbach, Kassel, Leipzig, Breslau, Nürnberg.
Ferd. Wagner, Pforzheim, Tunnelstr. 31,	für das Reichsgebiet, Berlin ausgenommen.
Wilhelm Wiesenauer, Aluminiumwarenfabrik, Ludwigsburg/Wttbg., Solitudestr. 51,	Bayern südlich der Donau (Sitz in München). Bayern nördlich der Donau (Sitz in Nürnberg). Hessen (Sitz in Kassel). Württemberg (Sitz in Stuttgart). Saargebiet (Saarländer bevorzugt). Bewerber müssen eingeführt sein.

Rechtsstelle

Zurückgezogene Berechtigungsnachweise

5,35

Infolge Verzichts:

Verkaufsstellen

Erich Luicke, Köln/Rh., Breitestraße 92, Ber.-Nachw. Nr. 14 719, am 23. 1. 35.

Konrad Kiesl jr., Weißenthurm, Hauptstraße 147, Ber.-Nachw. Nr. 8853, am 23. 1. 35.

Peter Mees, Köln-Deutz, Deutzer Straße 4, Ber.-Nachw. Nr. 6029, am 23. 1. 35.

Bernh. Elsing, Bienen/Kr. Rees, Emmericherstraße 98, Ber.-Nachw. Nr. 8555, Ausverkauf bis 1. 4. 35.

Fritz Kubasch, Zibelle, Oberlausitz, Ber.-Nachw. Nr. 5164, am 23. 1. 35.

Hans Gernoth, Breslau, Taschenstraße 22, Ber.-Nachw. Nr. 7369, am 23. 1. 35.

Fritz Müller, Feuchtwangen, Spitalstraße 100, Ber.-Nachw. Nr. 0544, am 23. 1. 35.

M. Franz Wwe. Nachf. H. Meyer, Teuschnitz/Ofr., Hauptstraße 45, Ber.-Nachw. Nr. 8594, am 23. 1. 35.

Karl Enigk, Leipzig S 3, Eckſteinstraße 51, Ber.-Nachw. Nr. 11 800, am 23. 1. 35.

Willy Kirchberg, Weißenfels, Klosterstraße 11, Ber.-Nachw. Nr. 13 325, am 23. 1. 35.

Wilh. Poppe, Bremen, vor dem Steintor 148, Ber.-Nachw. Nr. 8112, am 21. 1. 35.

Joh. Hauffen, Lewin/Kr. Glatz, Ring 2, Ber.-Nachw. Nr. 10 923, am 21. 1. 35.

Hillenkötter & Mirow, Bielefeld, Bahnhofstraße 19a, Ber.-Nachw. Nr. 13 844, am 21. 1. 35.

Paul Schweinberger, Berlin-Charlottenburg, Kantstraße 86, Ber.-Nachw. Nr. 8050, am 21. 1. 35.

Erich Wollert, Muldsen, Hauptstraße, Ber.-Nachw. Nr. 5682, am 21. 1. 35.

Johannes Wöhlk, Hamburg, Kaiper-Vogt-Str. 2, früher Bosau, Ber.-Nachw. Nr. 3867, am 30. 1. 35.

Gehard Pfotenhauer, Landsberg/W., Richtstraße 18, Ber.-Nachw. Nr. 04156, am 30. 1. 35.

Rudolf Fleischer, Reumtengrün/V., über Auerbach, Ber.-Nachw. Nr. 7467, am 30. 1. 35.

F. Lindemann, Leopoldshall/Staßfurt, Bodestr. 3, Ber.-Nachw. Nr. 11383, am 30. 1. 35.

Albert Meyer, Celle, Am Markt, Ber.-Nachw. Nr. 10618, am 30. 1. 35.

Frieda de Donequers, Lichterfelde, Ferdinandstraße 32, Ber.-Nachw. Nr. 2928, am 30. 1. 35.

Emil Kreutzer, Schwabach, Ludwigstraße 4, Ber.-Nachw. Nr. 10316, am 30. 1. 35.

Bruno Leuchtenberger, Berlin NO 55, Elbinger Straße 47, Ber.-Nachw. Nr. 2012, am 30. 1. 35.

Gustav Krumbholz, Schwiebus, Markt 20, Ber.-Nachw. Nr. 4473, am 30. 1. 35.

Gustav A. Bergemann, Stargard, Pyritzer Straße 37, Ber.-Nachw. Nr. 8438, am 30. 1. 35.

Elise Moser, Lahr, Marktstraße 32, Ber.-Nachw. Nr. 11505, am 30. 1. 35.

Heinr. Schlüking, Gelsenkirchen, Alter Markt 8, Ber.-Nachw. Nr. 11905, am 30. 1. 35.

Josef Pretor, Peiskretscham/O.-S., Ring 25, Ber.-Nachw. Nr. 10251, Ausverkauf bis 1. 5.

Johann Schnittjer, Bremerhaven, Bürgerm.-Schmidt-Straße 74, Ber.-Nachw. Nr. 2202, am 25. 1. 35.

Karl Behr, Ahnsen, Kreis Gifhorn, Meinersen 28, Ber.-Nachw. Nr. 0444, am 25. 1. 35.

Else Quednau, Neuvogelsdorf, Post Fredersdorf, Ber.-Nachw. Nr. 2096, am 25. 1. 35.

Franz Pörting, Fa. Arnold Krapohl, Krefeld, Hochstr. 37, Ber.-Nachw. Nr. 6819, Ausverk. bis 31. 3. 35.

H. Dyckhoff, Bremen, Obernstraße 92—98, Ber.-Nachw. Nr. 14848, am 25. 1. 35.

Albert Horbach, Würselen/Rh., Josef-Goebbels-Straße 84. Ber.-Nachw. Nr. 9958, Ausverkauf bis 31. 3.

Wilhelm Cordes, Niederschelderhütte, Krs. Altenkirchen, Ber.-Nachw. Nr. 9366, am 25. 1. 35.

Willy Böhme, Radeberg, Stolpener Straße 1, Ber.-Nachw. Nr. 0659, am 25. 1. 35.

Rudolf Melle, Leutenberg, Obere Marktstraße 14, Ber.-Nachw. Nr. 5821, am 29. 1. 35.

Alois Rothe, Prieborn/ü. Strehlen, Bezirk Breslau, Ber.-Nachw. Nr. 9826, am 29. 1. 35.

Walter Hübner, Drolshagen/Westf., Benolper Weg, Ber.-Nachw. Nr. 13253, am 29. 1. 35.

Hermann Teckemeyer, Badbergen/Hann., Hauptstraße 3, Ber.-Nachw. Nr. 2851, Ausverk. bis 15. 2. 35.

Willy Jaroske, Trebbin, Krs. Teltow, Bahnhofstraße 33, Ber.-Nachw. Nr. 10427, am 29. 1. 35.

Hermann Ramm, Dessau, Zerbster Straße 3, Ber.-Nachw. Nr. 15030, am 29. 1. 35.

Ewald Kuhn, Hainichen/Sa., Markt 4, Ber.-Nachw. Nr. 10263, am 29. 1. 35.

Hermann Reulein, Dinkelsbühl, Segringer Straße 43, Ber.-Nachw. Nr. 14846, am 29. 1. 35.

Heinz Stümper, Essen, Daheim 3, Ber.-Nachw. Nr. 990, am 30. 1. 35.

Herbert Meyer, in Fa. Roth, Bln.-Halensee, Nestorstr. 55, Ber.-Nachw. Nr. 2666, am 30. 1. 35.

Hermann Ernst, Förderstedt/Mgdb., Adolf-Hitler-Str. 54a, Ber.-Nachw. Nr. 9638, am 30. 1. 35.

Georg Friese, Bln.-Lichterfelde, Hindenburgdamm 41. Ber.-Nachw. Nr. 1518, am 30. 1. 35.

Dienstmützen-Verkauf

Karl Seitz, Bad Cannstatt, Wilhelmstraße 18, Ber.-Nachw. Nr. M 81, am 23. 1. 35.

Alfons Schmidt, Waldsee/Wttbg., Wurzacher Straße, Ber.-Nachw. Nr. M 429, am 21. 1. 35.

Oskar Hertlein, Erlangen, Adolf-Hitler-Straße 37, Ber.-Nachw. Nr. M 15, am 21. 1. 35.

Wilh. Herrmann, Achern, Hauptstraße 99, Ber.-Nachw. Nr. M 34, am 21. 1. 35.

Wilh. Bittmann, Brieg/Schl., Ring 31, Ber.-Nachw. Nr. M 504, am 21. 1. 35.

Jürgen Hansen, Kiel, Jahnstraße 2, Ber.-Nachw. Nr. MW 2109, Verkauf der Mützen zum Festanzug der DAF.

Wilhelm Schäberle, Calw, Marktplatz 11, Ber.-Nachw. Nr. M 45, am 30. 1. 35.

Lederzeug-Verkauf

Anselm Reiser, Markt Schwaben, Krankenhausstraße 191, Ber.-Nachw. Nr. L 36, am 23. 1. 35.

Ferd. Sigg, Aubing b. München, Hauptstraße 64½, Ber.-Nachw. Nr. L 275, am 23. 1. 35.

Hermann Krämer, Höfen/Enz., Hindenburgstraße 146, Ber.-Nachw. Nr. L 742, am 23. 1. 35.

A. & E. Wirnhier, Haar b. München, Vockerstr. 2½, Ber.-Nachw. Nr. L 660, am 30. 1. 35.

Schneiderei

Anton Jansen, Werlte/Hann., Haus Nr. 234, Ber.-Nachw. Nr. 16 536, am 23. 1. 35.

Otto Grosser, Nieder-Lichtenau, Bez. Chemnitz/Sa., Ber.-Nachw. Nr. 3709, am 23. 1. 35.

Max Fink, Maisach, Emmeringer Straße 2, Ber.-Nachw. Nr. 12 338, am 23. 1. 35.

Gust. Junker, Wiesentheid/Ufr., Ber.-Nachw. Nr. 27 880, am 23. 1. 35.

Oskar Schultze, Meißen, Burgstraße 5, Ber.-Nachw. Nr. 5601, am 23. 1. 35.

Franz Kupianek, Berlin SW 19, Annenstraße 9, Ber.-Nachw. Nr. 35 493, am 23. 1. 35.

Heinr. Meyer, Varel/Oldbg., Neue Straße 10, Ber.-Nachw. Nr. 10564, am 30. 1. 35.

Louis Pfeiffer, Aachen, Gr. Kölnstraße 70, Ber.-Nachw. Nr. 7181, am 30. 1. 35.

Karl Krauß, Böblingen, Bahnhofstraße, Ber.-Nachw. Nr. 4599, am 30. 1. 35.

DAF.-Kleiderhandel

Jürgen Hansen, Kiel, Ber.-Nachw. Nr. 201 941, Ausverkauf bis 1. 5. 35.

Tuchhandel

Johannes Schreyer, Chemnitz, Blankenauer Straße 12, Ber.-Nachw. Nr. 952, am 23. 1. 35.

Wilhelm. Krüger, Dresden-M. 1, Breitestraße 17, Ber.-Nachw. Nr. 953, am 23. 1. 35.

Walter Röhrig, Aachen, Reumentstraße 43, Ber.-Nachw. Nr. 726, Ausverkauf bis 1. 5. 35.

Hartmann Loth, Gießen, Frankfurter Straße 88, Ber.-Nachw. Nr. 229, Ausverkauf bis 1. 4. 35.

Johann Klüttgen, Aachen, Kapellenstraße 21, Ber.-Nachw. Nr. 722, Ausverkauf bis 15. 4. 35.

Fritz Linde, Cottbus, Ostrower Damm 17, Ber.-Nachw. Nr. 41, Ausverkauf bis 31. 1. 35.

Hans Wittkamp, Neuenkirchen, Hauptstraße 21, Ber.-Nachw. Nr. 592, am 22. 1. 35.

Ludwig Charlier jr., Aachen, Kongreßstraße, Ber.-Nachw. Nr. 1068, am 22. 1. 35.

R. Kornmann & Co., Gera, Bismarckstraße 17, Ber.-Nachw. Nr. 674, Ausverkauf bis 1. 5. 35.

Melde & Co., Cottbus, Logenstraße 10, Ber.-Nachw. Nr. 687, am 24. 1. 35.

Friedr. Kwirant, Luckenwalde, Kl. Weinbergstr. 4, Ber.-Nachw. Nr. 71, am 25. 1. 35.

Wilh. Jüttner, Görlitz, Emmerichstr. 39, Ber.-Nachw. Nr. 915, am 25. 1. 35.

Willy Paulik, Züllichau, Schwiebuser Straße 47, Ber.-Nachw. Nr. 886, am 25. 1. 35.

Adolf Vollmar, Krähenberg/Pfalz, Ber.-Nachw. Nr. 406, Ausverk. bis 1. 5. 35.

Jean Stichel, Darmstadt, Viktoriastraße 46, Ber.-Nachw. Nr. 940, Ausverk. bis 1. 5. 35.

Hans Duve, Berlin W 30, Barbarossastraße 64, Ber.-Nachw. Nr. 606, am 29. 1. 35.

Ludwig Fiscus, Neustadt/Haardt, Fröbelstraße 6, Ber.-Nachw. Nr. 123, Ausverk. bis 1. 5. 35.

Bachmann & Sohn, Reichenbach i. V., Blücherstraße 14, Ber.-Nachw. Nr. 768, am 30. 1. 35.

Franz Doleschal, Eging/N., Ber.-Nachw. Nr. 457, am 30. 1. 35.

Karl Trömmler, Greiz i. V., Weststraße 2, Ber.-Nachw. Nr. 710, Ausverk. bis 1. 5. 35.

Josef Schmitz, Rheydt-Giesenkirchen, Friesenstraße 21, Ber.-Nachw. Nr. 845, am 31. 1. 35.

Paul Tresselt, Quenstedt (Mansf. Geb. Kr.), Dorfstraße 167a, Ber.-Nachw. Nr. 980, am 31. 1. 35.

Kurt Lübke, Hannover, Kanalstraße, Ber.-Nachw. Nr. 670, am 31. 1. 35.

Jakob Sandmann, Düsseldorf, Hüttenstraße 4, Ber.-Nachw. Nr. 890, am 31. 1. 35.

Großhandel

List & Herrmann, Lahr/Baden, Kaiserstraße 44a, Ber.-Nachw. Nr. 94, am 30. 1. 35.

Schmidt & Stührk, Flensburg, Viktoriastraße 3, Ber.-Nachw. Nr. GRO 97, am 30. 1. 35.

Textilabzeichen-Hersteller

Joh. Flintrop, W.-Barmen, Meisenstraße 22, Ber.-Nachw. Nr. 381, am 21. 1. 35.

Theodor Weise, Essen, Ber.-Nachw. Nr. 414, am 31. 1. 35.

Kurt Lübke, Hannover, Kanalstraße, Ber.-Nachw. Nr. 378, am 31. 1. 35.

Baumwolle

Hans Wittkamp, Neuenkirchen, Hauptstraße 21, Ber.-Nachw. Nr. CGH 392, Wiederverkauf von Cord, am 23. 1. 35.

Otto Rosien, Templin, Markt 2, Ber.-Nachw. Nr. FGH 502, Wiederverkauf von vorschriftsmäßigem Leib- und Armelfutter, am 21. 1. 35.

M. Holstein, Krefeld, Dionysiusstraße 68, Ber.-Nachw. Nr. KrF 20, Herstellung von Krawatten für den Festanzug der DAF., am 21. 1 35.

Max Aehnlich, Greiz, Elsterstraße 70, Ber.-Nachw. Nr. WA 88, Selbstausrüster und Webwarengroßhändler, am 21. 1. 35.

Erich Ackert, Seifhennersdorf, Nordstr. 16, Ber.-Nachw. Nr. A 215, am 21. 1. 35. Ausrüstung von Rohköper.

AG. für Leinen- und Baumwoll-Industrie, Schweidnitz/Schl., Ber.-Nachw. Nr. K 102, am 21. 1. 35. Herstellung von vorschriftsmäßigem Rohköper.

Fritz Linde, Cottbus, Ostrower Damm 17, Ber.-Nachw. Nr. FGH 527, am 21. 1. 35. Wiederverkauf von vorschriftsmäßigem Leib- und Armelfutter. Ausverkauf bis 31. 1. 35.

Färberei und Bleicherei, Rünningsmühle/Borghorster-Warps-Spinnerei, Borghorst, Dumpteſtraße, Ber.-Nachw. Nr. 40, am 21. 1. 35. Ausrüstung von Rohköper.

Ludwig Reinhold G. m. b. H., Meerane/Sa., Bismarckstraße, Ber.-Nachw. Nr. WA 579, am 21. 1. 35. Selbstausrüster und Webwarengroßhändler, und Ber.-Nachw. Nr. CGH 114, am 21. 1. 35. Wiederverkauf von Kord.

Rudolf Wetzig Nachf., Limbach/Sa., Ludwigsplatz 3, Ber.-Nachw. Nr. WA 857, am 21. 1. 35. Selbstausrüster und Webwarengroßhändler.

Chr. Heß, Stuttgart, Gymnasiumstraße 13, Ber.-Nachw. Nr. WA 815, am 29. 1. 35. (Selbstausrüster und Webwaren-Großhändler.)

Adolf Vollmar, Krähenberg/Pfalz, Ber.-Nachw. Nr. WA 442, am 29. 1. 35. (Selbstausrüster und Webwarengroßhändler.)

Jakob Sandmann, Düsseldorf, Hüttenstraße 4, Ber.-Nachw. Nr. WA 831, am 29. 1. 35. (Selbstausrüster und Webwarengroßhändler.)

Ernst Orth & Co., Dillenburg, Presberstraße 1, Ber.-Nachw. Nr. W 314, am 29. 1. 35. (Selbstausrüster und Webwarengroßhändler.)

Gottlob Wunderlich, Waldenkirchen, Zschopenthal, Ber.-Nachw. Nr. C 142, am 30. 1. 35. (Herstellung bzw. Einfärbung von Kord.)

Metallwaren

Reum & v. Hofe, Lüdenscheid, Buckefelder Straße 20, Ber.-Nachw. Nr. UE 135, am 24. 1. 35. (Herstellung von Metallbeschl. f. Leib- und Schulterriemen.)

Otto Grosteinbeck, Velbert/Rhld., Ber.-Nachw. Nr. UE 146, am 24. 1. 35. (Herstellung von Metallbeschlägen.)

Diensthemden-Hersteller

Josef Gerhards, Rath-Erkelenz-Land, Ber.-Nachw. Nr. H 850, am 10. 1. 35.

Heinr. Wand, Dingelstädt/Eichsfeld, Ber.-Nachw. H. 1416, am 10. 1. 35.

Max Giesler, Danzig, Dominikswall 11, Ber.-Nachw. Nr. H 1099, am 10. 1. 35.

Alfred Molch, Bln.-Friedenau, Cäciliengärten, Ber.-Nachw. Nr. H 1320, am 10 1. 35.

Friedr. Martin, Rodewisch, Lengenfelder Str., Ber.-Nachw. Nr. H 397, am 10. 1. 35.

Büning & Co., Duisburg, Martinstr. 45, Ber.-Nachw. Nr. H 346, am 10. 1. 35.

Hallmann & Huth, Hannover, Hallerstr. 25, Ber.-Nachw. Nr. H 1183, am 10. 1. 35.

Ludw. Esch G. m. b. H., Duisburg, Niederstr., Ber.-Nachw. Nr. H. 1369, am 10. 1. 35.

Otto Fischer, Falkenstein i. V., Friedr.-August-Straße 45, Ber.-Nachw. Nr. H 156, am 23. 1. 35.

Johann Flintrop, W.-Barmen, Meisenstraße 22, Ber.-Nachw. Nr. H 154, am 23. 1. 35.

Kaiser & Co., Freiburg/B., Schwarzwaldstraße 8a, Ber.-Nachw. Nr. H 806, am 21. 1. 35.

M. Holstein, Krefeld, Dyonisiusstraße 68, Ber.-Nachw. Nr. H 1185, am 31. 1. 35.

Josef Szczepaniak, Berlin N 65, Schönwalder Str. 17, Ber.-Nachw. Nr. 288, am 31. 1. 35.

Willy E. Lehmberg, Apolda, Adolf-Hitler-Str. 52, Ber.-Nachw. Nr. Tr. 72, am 31. 1. 35.

Josef Klaus, Aalen, Alte Heidenheimer Str., Ber.-Nachw. Nr. Tr. 10, am 31. 1. 35.

Aug. Wächter, Apolda, Adolf-Hitler-Straße, Ber.-Nachw. Nr. Tr. 110, am 31. 1. 35.

Karl Wächter, Apolda, Ber.-Nachw. Nr. Tr. 97, am 31. 1. 35.

Dienstmützen-Hersteller

Karl Seitz, Stuttgart-Cannstatt, Wilhelmstraße 18, Ber.-Nachw. Nr. 375, am 23. 1. 35.

Kurt Kühm, Langensalza, Klosterstraße 9, Ber.-Nachw. Nr. MH 1070, am 23. 1. 35.

J. Kleiser, Ravensburg/Wttbg., Webmarkt 4, Ber.-Nachw. Nr. 766, am 31. 1. 35.

Fritz Wehlmann, Aken/Elbe, Elbstraße 12, Ber.-Nachw. Nr. MH 1118, am 26. 1. 35.

Tornister-Herstellung

Heinr. Roth, Hamburg 19, Heußweg 37, Ber.-Nachw. Nr. To 205, am 31. 1. 35.

Lederzeug-Hersteller

Geschw. Benden, Dremmen, Adolf-Hitler-Straße, Ber.-Nachw. Nr. 1002, am 16. 1. 35.

Josef Förg, Diedorf, Ortsstr. 2½, Ber.-Nachw. Nr. LH 1662, am 16. 1. 35.

Emil Bockisch, Herrnstadt, Töpferstr. Ber.-Nachw. Nr. LH. 1827, am 16. 1. 35.

Johann Knapp, Donauwörth, Spitalstr. Ber.-Nachw. Nr. LH. 2016, am 16. 1. 35.

Heinr. Peppel, Frankfurt/M., Gr. Seestr., Ber.-Nachw. Nr. LH. 2171, am 16. 1. 35.

Georg Herrmannsdörfer, Nürnberg, Landgrabenstraße 61, Ber.-Nachw Nr. LH 1886, am 23. 1. 35.

Ewald Schröter, Zeckritz/Kr. Torgau, Hauptstraße 42, Ber.-Nachw. Nr. 1111, am 23 1. 35.

Heinrich Roth, Hamburg 19, Henßweg 37, Ber.-Nachw. Nr. 642, am 30. 1. 35.

Anselm Reiser, Markt Schwaben, Ber.-Nachw. Nr. 1089, am 25. 1. 35.

Fritz König, Tangermünde/Anh., Adolf-Hitler-Straße 22, Ber.-Nachw. Nr. 542, am 25. 1. 35.

Wegen Zuwiderhandlung gegen die Bedingungen der Reichszeugmeisterei:

6.35

Verkaufsstellen

Wilhelm Lindart, B.-Charlottenburg, Berliner Str. 142, Ber.-Nachw. Nr. 9295, am 7. 1. 35.

Ernst Krüger, Gotha, Jüdenstraße 5—7, Ber.-Nachw. Nr. 2181, am 7. 1. 35

Artur Leiner, Stuttgart, Silberburgstr. 125, Ber.-Nachw. Nr. 11 073, Ausverk. v. 15. 4. 35.

Bruno Sierau, Kolberg/Pom., Börsenstraße 9, Ber.-Nachw. Nr. 04 514, am 21. 1. 35.

Schneiderei

Jakob Gerhardt, Herne/Westf., Bismarckstraße 2, Ber.-Nachw. Nr. 35 717, am 18. 1. 35.

Bruno Thurm, Hannover, Hildesheimer Straße 233, Ber.-Nachw. Nr. 3057, am 31. 1. 35.

Georg Seemann jr., Duisburg-Hochfeld, Reichstraße 195, Ber.-Nachw. Nr. 940, am 31. 1. 35.

Gustav Fehrecke, Berlin W 30, Motzstraße 24, Ber.-Nachw. Nr. 3291, am 31. 1. 35.

Diensthemden-Hersteller

Oswald Hermann, Rodewitsch, Jahnstraße 67, Ber.-Nachw. Nr. H 29, am 12. 1. 35.

BESUCHSZEITEN

Die Besuchszeiten in der Reichszeugmeisterei wurden laut Bekanntgabe des Reichsschatzmeisters vom 3. November 1933

von Dienstag bis einschließlich Freitag von 9—12 Uhr festgesetzt.

Außerhalb dieser Zeit können auch auswärtige Besucher grundsätzlich nicht mehr empfangen werden